

# Institutionelles Multi Asset Mandat



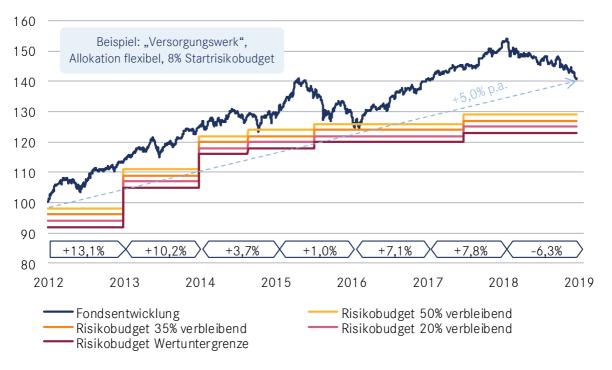
Institutionelle Anleger

### Konzept: Multi Asset-Individualfonds

### **Asset Management**

Für institutionelle Anleger entwickelt und managt Apo Asset Management GmbH seit 1999 erfolgreich aktive globale Investment-Mandate. Zu den Schwerpunkten im institutionellen Liquiditätsmanagement zählen Aktien im weltweiten Gesundheitssektor, aktiv gemanagte Multi Asset Mandate, europäische Aktienfonds, sowie Renten- und Geldmarktanlagen. Das verwaltete Anlagevolumen beläuft sich auf 3,2 Milliarden Euro. Gesellschafter sind die Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG und die Deutsche Ärzteversicherung AG.

### Wertentwicklung eines Multi Asset Fonds mit kundenspezifischem Risikobudget



Quelle: Universal Investment, eigene Berechnungen

#### Investmentthese

apoAsset verfügt als einer der Top 10 Dachfondsinitiatoren in Deutschland über eine ausgezeichnete Multi Asset-Expertise. Damit verbunden ist eine fast 18-jährige Historie mit regelmäßigen Auszeichnungen für die Fondsqualität. Seit einigen Jahren werden exklusiv für institutionelle Investoren neben kostengünstigen ETF-/Dachfondstranchen auch individuelle Spezialfondsmandate mit Zielfondsselektion angeboten.

Die Selektion wird bei über 250 Fondsgesellschaften, unabhängig von Anbietern, Größe oder externen Ratings durchgeführt. Über einen qualitativen und quantitativen Auswahlprozess in über 130 Subkategorien der Anlageklassen werden die jeweils geeignetsten Zielfonds identifiziert. Je nach Risikopräferenz wird eine individuelle Portfoliokonstruktion generiert. Grundlage bilden dabei Bausteine wie strategische und taktische Allokation. Ebenfalls können bei der Portfoliokonstruktion alle Mandate optional mit Wertuntergrenze, Währungsabsicherungen, Nachhaltigkeitsfilter etc. ausgestattet werden.



# Institutionelles Multi Asset Mandat



Institutionelle Anleger

Rahmendaten zu einem institutionellen Multi Asset-Mandat	
Auflage	etwa 2-3 Monate Vorlaufzeit
Fondsmanager	Apo Asset Management GmbH
KVG	Diverse (Universal Investment, HSBC INKA, IPConcept, Bayern Invest, u. a.)
Verwahrstelle	Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG (u. a.)
Verwaltungsvergütung	0,20 % p. a. (25 - 50 Mio. €)
Verwahrstellenvergütung	0,05 % p. a. (apoBank)
Ertragsverwendung	ausschüttend oder thesaurierend
Benchmark	relativ zu Indices oder absolute, prozentuale Vorgaben

#### apoKommentar

In den letzten Jahren haben Asset Liability Management-Auswertungen gezeigt, wie wichtig ein strukturierter Vermögenprozess und eine breite Diversifikation der Assets für die Erfüllung der Verpflichtungen sind. Für institutionelle Investoren kann es daher sinnvoll sein, die bestehende Allokation durch ein komplementäres Segment mit strategisch geeigneten Anlageklassen zu vervollständigen.

Das Angebot an Multi Asset-Fonds ist, nicht zuletzt durch die Niedrigzinsphase und begrenzte Möglichkeiten in risikoreichere Anlagen zu investieren, gestiegen. Die bedarfsgerechte Umsetzung in einem Individualfonds bietet größtmögliche Flexibilität bei gleichzeitig hohem fortlaufenden Investitionsgrad und geringem administrativen Aufwand. Idealerweise gelingt so die Allokation chancenreicher Anlageklassen ohne regelmäßigen Anpassungsbedarf mit wechselnden Anlagekonzepten.

Die langjährige Erfahrung von Apo Asset Management und der apoBank beinhaltet den routinierten Umgang mit Optimierung und Umsetzung strategischer Allokationen für verpflichtungsorientierte Anleger. Hierbei werden alle anlegespezifischen Anforderungen von Investoren berücksichtigt (Renditeerfordernis, verfügbares Risikobudget, aufsichtsrechtliche Vorgaben, etc.). Gleichzeitig bietet die Umsetzung aus einer Hand zahlreiche Vorteile und Möglichkeiten der Kombinationen verschiedener Dienstleistungen und für professionelle Anleger geeignete Kostenstrukturen.



Telefon: +49 211 5998-8991 Telefax: +49 211 5998-8992



institutionelle-anleger@apobank.de



Deutsche Apotheker- und Ärztebank Richard-Oskar-Mattern-Straße 6 40547 Düsseldorf

Geldanlage zu verstehen. Nachdruck oder Vervielfältigung von Informationen sind nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Deutschen Apotheker- und Ärztebank erlaubt.